

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 35 (1957)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gesangssektion

Proben am 9., 16., 23. und 30. Oktober im Saal der «Webern», punkt 20.15 Uhr. Der Familienabend am 2. November naht, deshalb kommen alle Sänger regelmässig und pünktlich zur Probe!

## MITGLIEDERLISTE

### Anmeldungen:

Büchler Fritz Hans, Buchdrucker, Marienstrasse 14, Bern  
McKinney Ronald Dale, Quard, Mottastrasse 16a, Bern.

### Übertritt:

Stössel Jean-Pierre Otto, kaufm. Angestellter, Pestalozzistrasse 30, Bern

### Streichung wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages:

Wegmüller Fritz, Magazinweg 4, Bern.

## SEKTIONS-NACHRICHTEN

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. September 1957 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer. Anwesend: ca. 250 Mitglieder und Angehörige.

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung und gibt Fred Zürcher das Wort zu seinem

### Vortrag

über «Dolomitenfahrten». Die lebhaften Schilderungen über die Tourenwoche, welche diesen Sommer im Gebiet der herrlichen Kletterberge der Dolomiten durchgeführt werden konnte, sowie die prächtigen Farbaufnahmen sind dem Referenten durch kräftigen Beifall verdankt worden.

### Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 1957 wird einstimmig genehmigt.

*Aufnahmen*: 2 Anmeldungen und Übertritte sind in Nr. 8/1957 der «Club-Nachrichten» publiziert worden. Die Versammlung stimmt diesen Aufnahmen diskussionslos zu.

### *Kurzbericht des Vorstandes über die Monate Mai–August 1957:*

1. Der *Präsident* orientiert über die *Präsidentenkonferenz* vom 30. Juni 1957 in Olten. Er verweist auf den von Dr. Max Oechslin erschienenen Bericht im Juliheft der «Alpen» und auf das im Augustheft derselben Zeitschrift wiedergegebene Referat Dr. Kaspar Wolf, ETS Magglingen. – Es sind u. a. folgende Fragen zur Diskussion gestellt worden: Die Rettungskostenversicherung wird vom CC geprüft, insbesondere die Frage der Beteiligung der Versicherung in den Fällen, wo eine Seilschaft zu einem Unfall kommt und hilft. Wo hört hier die Tour auf, und wo beginnt die Rettungstätigkeit? – *Jugendorganisation*: Das CC wird sich ihrer in vermehrtem Masse, auch durch einen namhaften Beitrag pro 1958, annehmen. Im Hüttenwesen versprach das CC seine Unterstützung betr. die Besteuerung der SAC-Hütten. Das CC erklärte die Bergführertarife als eine kantonale Angelegenheit. Die von einer Sektion beantragte Revision des SAC-Abzeichens stiess auf keine Gegenliebe, ebensowenig die Begrenzung der Amtsdauer der Sektionspräsidenten.

## 2. Bericht des Tourenobmanns über ausgeführte Touren, Tourenwoche und Kurse.

Wegen des schlechten Sommers konnten von 44 Touren nur 23 durchgeführt werden, die Pfingsttouren mussten ausfallen. Der Rettungskurs an der Sense ist nur von 17 Teilnehmern besucht worden; dagegen ist endlich die längst geplante Skitour auf den Mont-Blanc gelungen.

3. Bericht Hüttenobmann betr. Berglihütte. Seit 1952 war die Inneneinrichtung der Hütte, besonders der Herd, schadhaft. Im Januar 1955 wurde von der Mitgliederversammlung ein Kredit von Fr. 3 500.— gewährt. Wegen der schlechten Sommer 1955 und 1956 waren die Transportverhältnisse zur Hütte nicht ideal, weshalb nur die Inneneinrichtung erneuert worden ist. Im Frühjahr dieses Jahres wurde der neue Herd installiert, und bei dieser Gelegenheit hat sich gezeigt, dass die Schneeschutzwand hinter der Hütte in bedenklichem Zustand ist. Sie sollte deshalb auch erneuert werden. Eine neue, von Bauunternehmer Rubi in Grindelwald eingeholte Offerte einschliesslich zusätzliche Schneeräumungsarbeiten war um Fr. 1 800.— höher als der 1955 bewilligte Kredit. Da Eile not tat, hat der Vorstand diese Mehrausgabe auf Grund der Vollmachten beschlossen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung der Mitgliederversammlung. In der ersten Hälfte August 1957 wurden die Schutzwandarbeiten durchgeführt. Das CC wurde neuerdings um Subventionierung des Mehrbetrages ersucht. Die Mitgliederversammlung nahm zustimmend davon Kenntnis.

Die Wildstrubelhütte hat diesen Sommer ein neues Eternitdach erhalten.

## 4. Rettungsaktion Eigernordwand.

Im Februar 1957 ist bekanntlich das Basisdepot Thun für das Berner Oberland unter der Leitung von Erich Friedli gebildet worden. Am Einführungskurs in die modernen Rettungsgeräte haben von der Sektion Bern SAC teilgenommen: Othmar Tschopp, Rettungsobmann, Victor Simonin, Heinz Zumstein und Willy Uttendoppler.

Die Eiger-Rettungsaktion, welcher von unserer Sektion Heinz Zumstein und Willy Uttendoppler angehörten, dauerte vom 9.–12. August 1957. Das wegen des schlechten Wetters auf dem Eigergipfel zurückgelassene Rettungsmaterial wurde eine Woche später neben SAC-Mitgliedern der Sektionen Blümlisalp und Niesen von folgenden 5 Berner Kameraden heruntergeholt: Othmar Tschopp, Hans Jutzeler, Walter Utiger, Fred Zürcher und Dr. Jörg Wyss.

Heinz Zumstein orientierte die Versammlung ausführlich und objektiv über die einzelnen Phasen des Rettungsunternehmens und wies auf die ungeheuren Schwierigkeiten hin, welchen die freiwilligen Rettungsmannschaften gegenübergestanden sind. Es sei nur dem schlechten Wetter zuzuschreiben gewesen, dass der Italiener Longhi nicht auch hatte gerettet werden können.

Othmar Tschopp gab einen Überblick über die Bergung des über 200 kg wiegenden Rettungsmaterials. Er wies insbesondere darauf hin, dass Erich Friedli als Leiter der gesamten freiwilligen Rettungsaktion durchaus Recht hatte, mit der Rettungsmannschaft die Route über das Eigerjoch einzuschlagen. Den plötzlichen Wetterumsturz und den dadurch verzögerten Aufstieg zum Eigergipfel hat er nicht zu verantworten.

Der Präsident dankt den Rettungsmannschaften und insbesondere unsern Berner Kameraden für ihren beispiellosen und uneigennütigen Einsatz. Er verweist noch auf die in der Presse erschienenen Berichte von Bergführer Rubi, Schütz in der «NZZ», den Bericht des CC, der Berner Regierung und der Führerkommission.

Die Delegiertenversammlung findet am 19./20. Oktober 1957 in Herisau statt. Die Meldung der Delegierten muss bis zum 1. Oktober erstattet werden. Wir können 6 Abgeordnete stellen. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 2. September 1957 gewählt: den Präsidenten, Willy Früh und Dr. Grütter als Mitglied des Stiftungsrates des Alpinen Museums. Dieses wird als Traktandum behandelt wegen diverser Beiträge von Bund, Kanton, Stadt und ev. Bürgergemeinde. Durch eine Statuten-

änderung soll die Unterstützung des Alpinen Museums verankert werden. – Wegen der Rettungsaktion Eigernordwand, die mit Sicherheit an der AV zur Sprache kommen wird, schlägt der Vorstand aus dem Mitglieiderkreis die Augenzeugen W. Uttendoppler und Heinz Zumstein, sowie Rettungsobmann Othmar Tschopp vor. Diesen Vorschlägen wird stillschweigend die *Genehmigung* erteilt.

Durch Handmehr werden als *Ersatzleute* bestimmt: Toni Sprenger, Veteranenobmann und Hans Stoller.

Es wird beschlossen, die *Bergchilbi 1958* am 1. November (dem einzig möglichen Datum) im Casino durchzuführen.

*Eigenheim*: Die in der Skizze des neuen Grundrisses enthaltenen Quadratmeterzahlen, welche in Nr. 8/1957 der «Club-Nachrichten» publiziert worden sind, werden wie folgt berichtigt: Bibliothek 78,5 m<sup>2</sup>, Saal 77,5 m<sup>2</sup>.

Dem Postulat der Bauinspektion wurde durch die Brandmauer Rechnung getragen. Auf Grund der neuen Bauordnung mit ihren Sondervorschriften für die Altstadt wurde auf der Brunnengasshaldenseite die Geschosszahl auf 5 beschränkt. Dies hat zur Folge, dass der ganze Bau um 1 Geschoss tiefer in den Boden verlegt werden muss. Dadurch wird unser Aufenthalts- und Bibliotheksraum vom 1. Stock ins Erdgeschoss (Brunngasseite) und die Aufenthaltsräume der «Union» vom Erdgeschoss ins 1. Untergeschoss verlegt. Der Platz über den Laubenbogen, ca. 31,2 m<sup>2</sup>, geht uns aus diesem Grunde verloren. Durch die Verlegung der Dunkelkammer ins Untergeschoss unter Vergrößerung ihrer Fläche inkl. Vorraum auf 19,5 m<sup>2</sup> beträgt der effektive Bodenverlust noch ca. 12 m<sup>2</sup>.

Der Vorstand hat sich mit dieser neuen Lage und ihren finanziellen Auswirkungen in seiner Sitzung vom 12. August 1957 befasst. Die ca. 12 m<sup>2</sup> Flächenverlust machen ca. Fr. 10 000.— aus. Andererseits ist durch die Verzögerung des Gesuchsverfahrens eine Teuerung von ca. 6% eingetreten, die ebenfalls ca. Fr. 10 000.— beträgt. Ein Ausgleich ist also vorhanden. Der Vorstand hat in einer weiteren Sitzung vom 2. September 1957 beschlossen, dass die in Nr. 8/1957 der «Club-Nachrichten» publizierten Anträge nicht mehr gelten. Er stellt heute der Versammlung folgende neue Anträge 2 und 3:

1. – (Ziff. 1 bleibt gemäss der Publikation unverändert).
2. – Es sei der Vorstand zu beauftragen:
  - a) auf Grund des geänderten Projektes die Frage des Einkaufspreises und der Betriebskosten zu überprüfen,
  - b) den Entwurf zu einem Vertrag mit der «Union» auszuarbeiten.
3. – Die Ergebnisse seien den Mitgliedern der Sektion Bern so rasch als möglich bekanntzugeben, damit an einer ordentlichen oder ausserordentlichen Mitgliederversammlung die Eigenheimfrage abschliessend behandelt werden kann.

In der *Diskussion* kritisiert *Merz* (Bibliothekskommission) den Platzverlust, der nach seiner Berechnung 47 m<sup>2</sup> ausmacht. Wir erhalten für die gleiche Einkaufssumme eine kleinere Fläche. Er möchte lieber Fr. 10 000.— mehr bezahlen und dafür im 1. Stock bleiben. Der Votant gibt Auskunft über das Platzbedürfnis der Bibliothek. Diese erhalte eine Reserve von 9 lfm Gestell, welche ca. für 50 Jahre ausreiche, wenn die Wand zwischen Saal und Bibliothek unverändert bleibt. Ein Neubau sollte grösser und zweckmässiger sein. – *Fritz Bögli* und *Hans Steiger* verlangen eine Reduktion der Bibliothek in dem Sinne, dass sie alte Bestände im Archiv unterbringt. Die Compactus-Gestelle, wie sie *Heinz Nydecker* vorschlägt, sind schwer und teuer und dürften sich kaum für unsere Zwecke eignen. – *Dr. Bodmer* gibt zu bedenken, dass das neue Projekt eine grosse Verschlechterung gegenüber dem Projekt 1956 bedeutet und hält dafür, dass sich deshalb auch die Einkaufssumme verringern sollte. Da wir als Miteigentümer am ganzen Bau verantwortlich sind, müsse die finanzielle Seite genau geprüft werden. – Herr *Geej* (?) glaubt nicht, dass die «Union» den Wunsch des SAC, im 1. Stock zu bleiben, noch berücksichtigen wird. Sollte sich der SAC bezüglich der zu beziehenden Lokale nicht einigen können, so müsste die «Union» einen andern Interessenten suchen, der sich an den vom SAC in Aussicht genommenen Räumen beteiligen will.

**J. HIRTER & CO.  
AG.**

**KOHLN UND HEIZÖL**  
Telephon 201 23

RUDOLF RUMPF  
BERN  
SPEZIALGESCHÄFT  
FÜR TEIGWAREN  
UND KAFFEE



ZWIEBELNGÄSSCHEN 18. TEL. 2 10 55

Gipserei, Malerei

**HERMANN BERGER**

für neuzeitliche,  
gediegene Facharbeiten

BERN, CÄCILLENSTRASSE 46  
Telefon 5 15 89

DAS FÜHRENDE HAUS  
DER HERRENMODE



WERKZEUGE – EISENWAREN  
HAUSHALTUNGSARTIKEL



AARBERGERGASSE 56 UND 58 - BERN

Soeben ist erschienen:

**Hochgebirgsführer  
durch die Berner Alpen**

Herausgegeben von der Sek-  
tion Bern SAC — Band IV:  
*Petersgrat — Finsteraarjoch —  
Unteres Studerjoch*. Dritte, neu  
bearbeitete Auflage. Mitglie-  
derpreis Fr. 9.70.

Francke Verlag Bern

**BLUMEN**

nach allen Ländern

durch Blumenhaus

**GESCHW. EHRHARDT**

Bubenbergrplatz 9. Telephon 2 33 35

**EUGEN KELLER & CO. AG.**

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel  
Büromaschinen  
seit 1912

Der *Präsident* führt zu diesen Voten aus: Nach der am 13. August 1957 durch den Regierungsstatthalter erfolgten Genehmigung des Baugesuches wird alles nochmals geplant (Detailpläne usw.). Es sei möglich, dass wir unter die Fr. 180 000.— kommen. Wenn wir am Gesamtbau mit ca.  $\frac{1}{5}$  beteiligt sind, so stehen uns auch die entsprechenden Anteile in den verschiedenen Hypothekenrängen zu. Der Saal muss für die Photo- und Gesangssektion Platz bieten, die Bibliothek soll in erster Linie für den Tourismus offen bleiben, weniger für die Belletristik. Die Jasser und Skater werden sich im grossen Saal der «Union» (1. Untergeschoss) aufhalten, der uns jeden Freitag zur Verfügung steht, wo auch die Tourenbesprechungen abgehalten werden können. Oben verbleiben die Bibliothek, JO und Materialausgabe. Heute ist ein Beschluss über das Grundsätzliche zu fassen.

Mit 79:22 Stimmen wird beschlossen, dass der Vorstand nochmals mit der «Union» wegen des 1. Stockes verhandelt. Wenn diese Verhandlungen negativ verlaufen, so wird mit 87:9 Stimmen der Lösung Erdgeschoss mit der Dunkelkammer und Archiv in den Untergeschossen grundsätzlich zugestimmt. Zif. 2 und 3 des heute abgeänderten Antrages des Vorstandes werden ohne Gegenstimme genehmigt.

*Mitteilungen:* Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 4 *Todesfälle* eingetreten: Paul Cardinaux (Eintritt 1899), Karl Anneler (Eintritt 1908), Ed. Bächler (Eintritt 1922) und Otto Wälti (Eintritt 1912). Wir werden diesen langjährigen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren. Die Verstorbenen werden in üblicher Weise geehrt.

Anfangs Juli jährte sich der *Todestag von Fritz Fankhauser*. Zu seinem Andenken hat uns dessen Vater den Betrag von Fr. 100.— geschenkt, welcher dem Eigenheimfonds überwiesen worden ist. Der Präsident verdankt diese Gabe.

Die *Gspaltenhornhüttenkasse 1952* mit Fr. 188.— ist durch Buben aufgefunden worden. Der Betrag, nach Abzug des Finderlohnes, wird dem Hüttenfonds überwiesen.

Es wird auf die *Inseratenwerbung* hingewiesen und die Mitglieder aufgefordert, den ausgefüllten Fragebogen einzusenden.

Der *Kübelihauswart Griessen* hat auf Herbst 1957 gekündigt. Die Stelle wird ausgeschrieben.

Die *Sektion Seeland* feiert am 8. September 1957 ihr 10jähriges Bestehen.

Die *Sektion Biel* begeht am 22. September 1957 ihre 75-Jahr-Feier in Magglingen. Für den *Familienabend* vom 2. November 1957 sollen Produktionen vorbereitet werden.

*Mutationen im Vorstand* auf Ende 1957. Es haben demissioniert: Willy Früh, Sekretär-Korrespondent, Fritz Bühlmann infolge Rücktritts als Präsident der Subsektion Schwarzenburg und der Sektionspräsident. Der Vorstand ersucht, ihm allfällige Vorschläge bis zum 15. Oktober 1957 einzureichen. Diese werden im Novemberheft der «Club-Nachrichten» veröffentlicht.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Sekretär: *Dr. Robert Bareiss*

## **Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft**

**Sonntag, den 6. Oktober 1957**

Es trifft sich, dass Basel dieses Jahr nicht nur sein 2000jähriges Bestehen zu feiern hat; nein, es steht ihm auch die Aufgabe zu, die in ihrer Tradition fast ebenso wichtige Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft durchzuführen. Vertreten mit vielen edlen Nachfahren von Munatius Plancus, lädt deshalb die Sektion Basel SAC die Auserwählten – als solche gelten alle Mitglieder der Sektionen Bern, Biel und Weissenstein – auf ihr «Stammschloss», das schöne Clubheim Moron im Jura, ein.



*Helvetia-Unfall*

versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

Mittelstand-Krankenversicherung

**f.A. Wirth + Dr. W. Vogt**

BARENPLATZ 4. BERN



Ach, hätte ich  
doch Virano getrunken!



*Virano ist der herbe,  
fruchtige und kräftigende  
Tessiner Traubensaft*

Im Harass besonders vorteilhaft, 12 Literflaschen à Fr. 2.15 (inkl. Wust) franko Haus. Erhältlich bei allen führenden Getränkeliieferanten. Bezugsquellennachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern, Telephon 5 54 81



Für nur Fr. 4.- pro Woche

erhalten  
Sie  
fabrikneue  
Schreib-  
maschinen

Miete mit Anrechnung

**Gratis!** Vollständiger  
Schreibmaschinen-Lehrkurs

**SCHAFFNER & BURREN**

Bern, Waisenhausplatz 2 - Tel. 3 68 58

KARL

**Autospritzwerk**

Übernahme von Spengler- u. Karosseriearbeiten  
Mitglied des SAC . Belpstrasse 38 a . Tel. 5 49 91



*Programm:*

- 0740 Besammlung der Berner Teilnehmer auf Perron IV, HB Bern  
0753 Abfahrt Biel-Moutier  
0905 Ankunft in Moutier  
0915 Abmarsch vom Bahnhof Moutier über Perrefitte und Champoz nach dem Moron  
1300 Mittagessen im Moronhaus SAC Basel  
    Menu: Suppe, Schweinspfeffer, Kartoffelstock und Salat, zum Preise von Fr. 4.—  
    Anschliessend Begrüssung und Verlesen des letztjährigen Tourenberichtes  
1600 Abstieg zur Station Malleray-Bévillard  
1753 Abfahrt in Malleray  
1949 Ankunft in Bern

Bahnfahrtskosten: Fr. 7.— bis Fr. 8.—, je nach Teilnehmerzahl. Die Zusammenkunft wird, wie üblich, bei jeder Witterung durchgeführt.

Anmeldungen bis spätestens Freitagabend, den 4. Oktober 1957 an Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern/Bern; Tel. privat 5 37 95, Büro 61 47 90, oder durch Eintragung auf der Liste im Clublokal.

N. B. Basel macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die eingefleischten Ba-Be-Bi-Sö-ler im Moronhaus schon Samstagabend herzlich willkommen sind.

### **Familienabend unserer Sektion**

Mitglieder, die für diesen Anlass den 2. November 1957 immer noch nicht reserviert haben, werden gebeten, dies schleunigst nachzuholen.

### **Senioren-Versammlung**

Die Seniorenversammlung zur Besprechung des Tourenprogramms 1958 und Wahl der Senioren-Tourenkommission wird *Mittwoch, den 23. Oktober 1957*, im *Clublokal, Gerechtigkeitsgasse 68*, stattfinden. Bitte vormerken! Eine vermehrte Beteiligung ist sehr erwünscht.

### **Tanzkurs 1957**

Um verschiedenen, im September unabhkömmlichen Interessenten (Militärdienst etc.) die Teilnahme am Tanzkurs zu ermöglichen, ist der Beginn – im Einverständnis aller Teilnehmer – auf Dienstag, den 8. Oktober 1957 verlegt worden. Falls diese Verschiebung weiteren Interessenten gelegen kommt, können sie sich noch beim Tanzinstitut V. Garbujo, Aarbergerhof, Bern, anmelden. Es interessiert vielleicht, dass die bisher eingegangenen Anmeldungen zum grossen Teil auf Leute «in den besten Jahren» entfallen.

### **Fragebogen über die Einkaufsgewohnheiten unserer Sektionsmitglieder**

Wie uns der Verlag in den letzten Tagen mitteilte, hat der gemeinsame Aufruf bisher ein recht erfreuliches Echo gefunden. Ungefähr 20% der angefragten Mitglieder unterzogen sich freiwillig der Mühe, über die von ihnen bevorzugten Einkaufsstellen zu orientieren. Dafür sei ihnen an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen. Das Material befindet sich zur Zeit in der Sichtung, deren Ergebnisse für die Inserenten und den Verlag von grosser Bedeutung sein wird. Die Auswertung in



diskreter Form zur Werbung seitens des Verlages verspricht gute Ergebnisse und wird unserem unentbehrlichen Informationsblatt hoffentlich die nötige Kraftnahrung zur Erreichung der vorgesehenen Ziele verschaffen. Verschiedene Befragte liessen es nicht nur bei der Adressen-Notiz bewenden, sondern verbanden diese mit positiven Vorschlägen und Meinungsäusserungen. Diesen Einsendern sei noch besonders gedankt. Der Verlag wird in direktem Kontakt auf solche Vorschläge eingehen. Wer seinen Fragebogen noch auf dem Schreibtisch liegen hat oder dessen Verlust feststellt, ist freundlich gebeten, die Absendung noch vorzunehmen oder Bögen beim Verlag zu verlangen. Auch im Clublokal liegen Exemplare auf.

Der Redaktor: *H. Steiger*

## DIE SEITE DER JUNIOREN

**Photowettbewerb 1957.** Hast du schon eine Auswahl getroffen? Du darfst mehrere Bilder einsenden, wenn du dich nicht eindeutig für eines entscheiden kannst. Vergiss aber nicht, dass die Vergrösserungen 18×24 cm auf Photokarton 30×42 cm aufgezogen werden müssen. Vorne steht das Kennwort, im separaten Kuvert, das erst nach der Beurteilung geöffnet wird, Kennwort und deine Adresse. Einsendettermin: 15. November an Sepp Gilardi, Chutzenstrasse 65, Bern.

**Berner Orientierungslauf.** Die Mannschaften sind noch nicht komplett. Hast du keine Lust mitzumachen? Denk an die Devise: «Mitmachen ist wichtiger als Siegen», und melde dich auch zur Teilnahme. Ein OL ist flott, gesund und lehrreich. Meldungen an J.-P. Huber, Morillonstrasse 28, Bern.

**Die Herstellung eines Bergseiles** interessiert sicher auch dich. Am 19. Oktober haben wir Gelegenheit, die Seilerei unseres Klubkameraden Karl Kisslig in Schwarzenburg zu besuchen. Er wird uns viel Interessantes zu sagen und zu zeigen haben. Vorbesprechung am Freitag, den 18. Oktober im Klublokal.

**Monatzzusammenkünfte.** Wir beginnen im Oktober wieder mit den regelmässigen Zusammenkünften. Unter kundiger Führung durchstöbern wir die Bibliothek unserer Sektion. Du wirst nicht aus dem Staunen herauskommen, wenn du am Mittwoch, den 30. Oktober, im Klublokal erscheinst.

*Sepp Gilardi*

## DIE SEITE DER VETERANEN

### Veteranen-Tourenprogramm 1958

Die Besprechung des Tourenprogramms der Veteranen findet am *Dienstag, den 8. Oktober um 20.15 Uhr* im I. Stock der «*Harmonie*» statt. Alle interessierten Veteranen sind freundlichst eingeladen, an dieser wichtigen Sitzung teilzunehmen.

### Felsenau—Neubrück—Glasgraben—Hinterkappelen

Samstag-Nachmittags-Bummel vom 3. August 1957.

Der schöne Plan fand grossen Anklang. Nahmen doch 27 Mannen daran teil. Wald, Aussicht, Ruhe und sogar eine Fahrt mit der Eymattfähre wurden den Wanderern in herrlicher Abwechslung geboten. Der Tourenleiter, Karl Schneider, kann sicher sein, dass dieser prächtige Bummel nicht so bald aus der Erinnerung der Teilnehmer verschwinden wird.